

Die GftK- Anwendungstechnik empfeht ...



GftK-Systemaufbau

Keramische Terrassenelemente in fester Verlegung



Dieser Aufbauhinweis dient zur Orientierung für die **feste** Verlegung und Verlegung von min. 2 cm starken keramischen Terrassenelementen mit vdw-Mörtelsystemen, bei reiner Fußgängerbelastung.

Feste Verlegung (Beispiel)

Bewegungsfuge

vdw 885 FugenFlex compact
Mindestens an angrenzenden
Bauwerken



Gebundene Fuge

vdw 815 PlattenfugenMörtel
Mindestfugentiefe: 2 cm



Keramische Terrassenelemente

Mindestdicke: 2 cm

Haftbrücke

vdw 495 HaftSchlämme
Schichtdicke: 1-3 mm



Gebundene Bettung

vdw 470 GaLa-DrainMörtel
oder
vdw 480 BettungsCompound
Bettungsstärke: 4-6 cm



Ungebundene Tragschicht

Stärke ca. 21-24 cm
je nach Frostschutzzone

Gerne stehen Ihnen unsere Mitarbeiter der Anwendungstechnik für eine individuelle Produktauswahl, abgestimmt auf Ihr Projekt, zur Verfügung

Nützen Sie die kostenfreie Servicehotline der GftK:
Tel.: 08 00 / 800 850 800
Wir stehen Ihnen gerne bei Ihrem Projekt zur Seite!

GftK

Qualität für Profis

Die GftK- Anwendungstechnik empfehlt ...



GftK-Systemaufbau

Beton- und Natursteinplatten in loser Verlegung



Dieser Aufbauhinweis dient zur Orientierung für die Verlegung und Verfugung von min. 3 cm starken Natur- und Betonsteinplatten mit vdw-FugenMörteln auf **ungebundenen** Bettungsstoffen, bei reiner Fußgängerbelastung.

Lose Verlegung (Beispiel)

Bewegungsfuge

vdw 885 FugenFlex compact
Mindestens an angrenzenden
Bauwerken



Gebundene Fuge

vdw 815 PlattenfugenMörtel/
vdw 840plus 1K-FugenMörtel
Mindestfugentiefe: 3 cm



Beton-/Natursteinplatte

Mindestdicke: 3 cm

Ungebundene Bettung

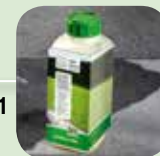
Mineralstoffgemische z.B. in der
Korngröße 1/3, 2/4, 2/5, 2/8
Stärke ca. 3-5 cm

Ungebundene Tragschicht

Stärke ca. 21-24 cm
je nach Frostschutzzone

Steinschutz

vdw 950 SteinSchutz plus 3 in 1
für saugfähige Steine



Bitte beachten Sie unbedingt zu unseren Produkten die ausführlichen Verarbeitungsrichtlinien und technischen Informationen. Ergänzend zu diesen Hinweisen sind die einschlägigen Vorschriften wie z.B.: ZTV-W, ZTV-T, ZTV-E, RStO, DIN 18318, MFP1, DNV-Merkblatt, Arbeitspapier FGSV, und WTA-Merkblatt zu beachten.